

## Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene am 08.09.2022 im Fährhaus in Schwabstedt.

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr  
 Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

**Anwesend:  
 stimmberechtigt:**

Name	Gemeinde	Stimmen
1. Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl	Ostenfeld	4
2. Bürgermeisterin Silke Clausen	Arlewatt	2
3. stellv. Amtsausschussmitglied Steve Gröne	Drage	3
4. Bürgermeisterin Ute Clausen	Elisabeth-Sophien-Koog	1
5. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen	Fresendelf	1
6. Bürgermeister Ralf Jacobsen	Hattstedt	5
7. Amtsausschussmitglied Karl-Heinz Hansen	Hattstedt	3
8. stellv. Amtsausschussmitglied Stefan Nissen	Hattstedt	3
9. Bürgermeisterin Solvei Domeyer	Hattstedtermarsch	2
10. stellv. Amtsausschussmitglied Finn Carstensen	Horstedt	4
11. Bürgermeister Jens Heldt	Hude	1
12. Bürgermeister Detlef Honnens	Koldenbüttel	4
13. Bürgermeisterin Telse Jacobsen	Mildstedt	4
14. Amtsausschussmitglied Truels Reichardt	Mildstedt	4
15. Amtsausschussmitglied Gerda Sell	Mildstedt	4
16. Amtsausschussmitglied Rolf Riebesell	Mildstedt	4
17. Amtsausschussmitglied Werner Peter Paulsen	Nordstrand	3
18. Amtsausschussmitglied Thorsten Wilcke	Nordstrand	3
19. Bürgermeister Hans-Joachim Müller	Oldersbek	3
20. Bürgermeister Thomas Carstensen	Olderup	2
21. Amtsausschussmitglied Yvonne Roloff	Ostenfeld	3
22. Bürgermeister Holger Schefer	Ramstedt	2
23. Bürgermeister Henning Weitze	Rantrum	4
24. Amtsausschussmitglied Walter Carstens	Rantrum	4
25. Bürgermeister Tobias von den Hoff	Schwabstedt	3
26. Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz	Seeth	3
27. Bürgermeisterin Angela Feddersen	Simonsberg	4
28. Bürgermeister Tewes Vogelsang	Süderhöft	1
29. Bürgermeister Karl-Jochen Maas	Südermarsch	1
30. Bürgermeister Holger Suckow	Uelvesbüll	2
31. stellv. Amtsausschussmitglied Gunnar Belbe-Krowski	Winnert	3
32. Bürgermeister Hans-Werner Petersen	Wisch	1
33. Bürgermeisterin Barbara Thomsen	Wittbek	3
34. Bürgermeister Johann Sievers	Witzwort	3
35. Amtsausschussmitglied Gabriele Lönne	Witzwort	2

**Gesamt:** **99**

**Entschuldigt fehlt:**

Bürgermeisterin Maren Fürst	Drage	
Amtsausschussmitglied Werner Meyer	Hattstedt	
Bürgermeister Michael Hansen	Horstedt	
Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse	Nordstrand	3

## 17. Amtsausschusssitzung des Amtes Nordsee-Treene am 08.09.2022

Amtsausschussmitglied Torsten Andresen	Schwabstedt	3
Bürgermeisterin Jutta Rese	Winnert	
Bürgermeister Jürg Petersen	Wobbenbüll	2

### **Außerdem sind anwesend:**

- das Team der Eider-Treene-Sorge GmbH zu TOP 3 und 4  
(Geschäftsführer Yannek Drees, Regionalmanagerin Silke Andreas, Armin Merkel von der regionalen Tourismusentwicklung)
- Kirsten Schöttler-Martin, Gleichstellungsbeauftragte
- Tim Petersen, Amtswehrführer
- Udo Ketels, stellv. LVB
- Frank Feddersen, LVB, Schriftführer
- keine weiteren Zuhörer

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Amtsvorsteherin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Präsentation der Eider-Treene-Sorge GmbH und Vorstellung des Teams
4. Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung für die Beschilderung im Zusammenhang mit der Verlegung des ETS-Radweges
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung am 17.05.2022
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Amtsvorsteherin und des Leitenden Verwaltungsbeamten
8. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers, der Gleichstellungsbeauftragten und der Delegierten der einzelnen Institutionen
9. Anfragen aus dem Amtsausschuss
10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2021
11. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
12. Bericht über die überörtliche Prüfung der Finanzbuchhaltung durch das Gemeindeprüfungsamt vom
13. Sachstand zum § 2 des Umsatzsteuergesetzes
14. Bildung eines Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl 2023
15. Personalangelegenheiten
16. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

**1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Amtsvorsteherin und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl eröffnet die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene. Sie begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

**2. Feststellung der Tagesordnung**

**2.a. Dringlichkeitsanträge**

Auf Antrag wird die Tagesordnung **einstimmig** um TOP 14 „Bildung eines Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl 2023“ erweitert.

**2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Zu TOP 15 wird einstimmig die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

**3. Präsentation der Eider-Treene-Sorge GmbH und Vorstellung des Teams**

Anhand einer PowerPoint-Präsentation wird die Eider-Treene-Sorge GmbH vorgestellt. Oberstes Ziel der Agentur für Regionalentwicklung ist es, die Lebensarbeits- und Urlaubsqualität in unserer ländlichen Region zu erhalten und zu steigern. Als kommunalgetragenes Unternehmen wird eng mit den Gemeinden und Amtsverwaltungen aber auch mit hiesigen Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Privatpersonen zusammengearbeitet. Das größte Aufgabengebiet der ETS liegt in der Akquise von Fördermitteln für regionale Projekte. Die ETS betreut derzeit zwei lokale Aktionsgruppen (AktivRegion Eider-Treene-Sorge und AktivRegion Südliches Nordfriesland) und trägt dazu bei, dass EU-Programm LEADER in Schleswig-Holstein erfolgreich umzusetzen. Die Mitarbeitenden stehen allen Projektträgern der Region als erste Ansprechpartner zur Seite. Die Förderbedingungen ab 2023 wurden kurz skizziert und die regionale Tourismusentwicklung vorgestellt.

**4. Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung für die Beschilderung im Zusammenhang mit der Verlegung des ETS-Radweges**

Armin Merkel trägt vor, dass der ETS Radweg teilweise verlegt wird und eine neue Beschilderung erforderlich ist. Die Maßnahme soll in 2023 umgesetzt werden. Der Kreis NF wird sich nicht an den Kosten beteiligen. Der Weg führt u.a. durch die Gemeinden Schwabstedt, Fresendelf, Friedrichstadt, Hude, Süderhöft, Ostenfeld und Winnert. Die Gesamtkosten für Beschaffung und Montage für die Gemeinden im Amtsbereich Nordsee-Treene liegen bei knapp 4.000,- €. Es wird vorgeschlagen, die Montage über unseren Schilderbeauftragten und die Bauhöfe selbst zu übernehmen, so dass lediglich die Beschaffungskosten für die Beschilderung Stand jetzt in Höhe 1.872,90 € anfallen. Mit Preissteigerungen bei der Materialbeschaffung muss gerechnet werden. Zukünftig wären dann auch diese Schilder über unseren Schilderbeauftragten mit zu kontrollieren. Ohne weitere Aussprache stimmt der Amtsausschuss einstimmig der Maßnahme wie vorbeschrieben zu.

**5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung am 17.05.2022**

Die Niederschrift über die 16. Sitzung vom 17.05.2022 wird mit 3 Enthaltungen festgestellt und genehmigt.

## **6. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **7. Bericht der Amtsvorsteherin und des Leitenden Verwaltungsbeamten**

### **• Ukraine**

Hingegen der allgemeinen Wahrnehmung, dass genügend Kapazitäten für die Flüchtlinge, welche nicht in der großen Anzahl zu uns gekommen sind, vorhanden sind, hat sich die Lage in den letzten Wochen doch sehr verändert. Die Erstaufnahme-Einrichtungen des Landes Schleswig-Holstein u.a. auch Seeth sind an den Kapazitätsgrenzen angelangt. Im Kreis NF als auch im Amtsbereich Nordsee-Treene ist die Anzahl der freien noch zu belegenden Wohnungen verschwindend gering. Insgesamt haben wir für Flüchtlinge 75 Wohnungen für 234 Personen angemietet, davon allein 34 Wohnungen für 132 Flüchtlinge aus der Ukraine. Die vor kurzen noch zwei freien Wohnungen wurden zwischenzeitlich auch belegt. Es ist mit weiteren Zuweisungen zu rechnen, fraglich ist auch wie sich die Anzahl der Flüchtlinge dann im Winterhalbjahr aufgrund der teilweise katastrophalen Zustände in der Ukraine verändern und erhöhen wird.

Zur aktuellen Zuweisungssituation haben die kommunalen Spitzenverbände an das Sozialministerium einen Brandbrief versendet. Die Anzahl der Wohnungen und damit die Optionen für weitere Unterbringungen ist rapide weniger geworden, weil das Thema „Ukraine-Krieg“ und Flucht sukzessive an Bedeutung in der medialen Berichterstattung verloren hat. Im Funktionsraum haben wir soeben vereinbart, dass auf Kreisebene Öffentlichkeitsarbeit für alle Kommunen zum Thema Wohnungsknappheit erfolgt. Eine Wiedereröffnung der zwischenzeitlich zur Verfügung gestellten Messehalle Husum wird aller Voraussicht nach nicht erfolgen, so dass den Kommunen auch dieser Puffer im Bereich der Unterbringung nicht zur Verfügung steht. Weiterhin ist es für die Integration extenziell das wir über den Funktionsraum Sprach- und Kulturmittler beschäftigen.

Nunmehr wird die Antwort des Sozialministeriums hinsichtlich einer möglichen Aufstockung der Landesunterkünfte erwartet, um somit künftig wieder einen mindestens 10-tägigen Vorlauf von der Ankündigung bis zur Verteilung von Flüchtlingen aus den Landesunterkünften auf die Kommunen sicherzustellen. Auch wird vom Land eine Aussage erwartet, wie das Land im Bedarfsfall zur Umnutzung von Sporthallen und größeren kommunalen Einrichtungen für die Unterbringung von Flüchtlingen steht.

Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz berichtet, dass in der Erstaufnahmeeinrichtung in Seeth ca. 500-600 Personen untergebracht sind, wobei die Zahl täglich sehr schwankt. Es ist geplant für die Kinder in der Kaserne gemeinsam mit der Kita Laternen für das Laternelaufen zu basteln und auch eine Verköstigung beim Laternelaufen durchzuführen. Derzeit sind 115 Kinder in der Kaserne untergebracht. Aus Solidarität genehmigt der Amtsausschuss einstimmig einen Zuschuss für diese tolle Aktion in Höhe von bis zu 500,-€. Die Abrechnung wird Ernst-Wilhelm Schulz dann beim Amt einreichen.

Was die geplante Spielplatzgestaltung angeht, so stehen derzeit 7.500,-€ an Spenden zur Verfügung, leider scheitert die Umsetzung nach wie vor an einer fehlenden Genehmigung.

### **• Innenhofüberdachung**

Die Haustür und der Marktschirm wurden vor längerer Zeit bereits bestellt. Auch hier gibt es Lieferschwierigkeiten. Sobald die Hülse für den Schirm lieferbar ist, werden die Erdarbeiten stattfinden, wobei das Aufnehmen sämtlicher Platten von Mitarbeitenden des Amtes zur Kostenersparnis erfolgt. Der unglückliche Verlauf der Maßnahme beruht offensichtlich auf einigen Missverständnissen bei dem für die Maßnahme verantwortlichen Mitarbeiter. Die Amtsleitung kann die Angelegenheit trotz versuchter Erklärung nach wie vor nicht nachvollziehen, arbeitsrechtliche Konsequenzen hat dies allerdings nicht zur Folge.

- **Fahrradabstellanlage**

Es konnte ein neues Angebot eingeholt werden. Dies beläuft sich auf gut 5.000,- € brutto und wird im September/ Oktober im kleinen Innenhof errichtet. Dazu kommen dann noch die nötigen Pflasterarbeiten. Dazu wird das von den Mitarbeitenden des Amtes aufgenommene Material des großen Innenhofes im Rahmen der Nachhaltigkeit wiederverwendet. Der Amtsausschuss nimmt diese Maßnahme zustimmend zur Kenntnis.

- **Partnerschaften**

Wie in der letzten Amtsausschusssitzung vorgeschlagen fand vom 08.08. bis 13.08.2022 ein Gegenbesuch einer Delegation aus Hajnowka bestehend aus insgesamt 15 Personen bei uns im Amt statt. Gemeinsam mit dem Verein „Freunde für Hajnowka“ wurde ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm mit diversen Besichtigungen und Rundfahrten geboten. Zusammenfassend war es für alle Beteiligten eine tolle Woche.

Für die Fahrt nach Usedom anlässlich des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums mit dem Amt Usedom-Nord werden wir mit rund 30 Teilnehmern (25 Hauptamtliche und 5 Ehrenamtler) vom 15. bis 17.09.2022 nach Usedom fahren. Aufgrund dessen wird die Verwaltung am Donnerstag, den 15.09.2022 für den Publikumsverkehr geschlossen.

- **Öffnungszeiten des Amtes**

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen hinsichtlich des Hybridsystems wurde kürzlich festgelegt, dass zu dem offenen Donnerstag in Mildstedt zusätzlich ab 01.09.2022 auch der Dienstag (in der Zeit von 08:00-12:00 Uhr und von 13:30-15:00 Uhr) dazu genommen wird, um noch mehr Flexibilität für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Am Montag und am Freitag bleibt es weiterhin für den Standort Mildstedt bei der Terminvergabe.

- **Klimakrise**

Auch die Amtsverwaltung wird versuchen, da wo es möglich ist Energie zu sparen. Die Raumtemperatur wird über die Heizungsanlage auf das gesetzliche Minimum abgesenkt. Auch erfolgt eine erhebliche Absenkung der Temperaturen im Rahmen der Nacht und an Wochenenden. Die Durchlauferhitzer in den WC´s werden vom Netz genommen. Die Außenbeleuchtung wird auf LED umgerüstet und bleibt weiterhin im Rahmen der Verkehrssicherung angeschaltet. Was die gemeindlichen Liegenschaften und die Liegenschaften der Zweckverbände angeht, so sind hier mit Sicherheit auch zeitnah erhebliche Anstrengungen zum Energiesparen vorzunehmen. Die Entscheidungen darüber liegen in der Zuständigkeit der politischen Gremien, wobei hier die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen abgewartet werden müssen.

- **Infos zur neuen Landesbauordnung**

Darüber hat ein reger Austausch in der letzten Bürgermeisterrunde stattgefunden. Es geht um das Gesetz zur Harmonisierung bauordnungsrechtlicher Vorschriften, welches zum 01.09.2022 in Kraft getreten ist. Ziel des Gesetzes ist es, eine Angleichung an die Musterbauordnung, Beschleunigung der Bauantragsverfahren sowie Entlastung der unteren Bauaufsicht der Kreise zu erreichen. Viele Verantwortlichkeiten und Aufgaben sollen in diesem Zusammenhang auf die Kommunen übertragen werden. Das Herunterbrechen der Zuständigkeiten ist mit vielen Fragezeichen verbunden, insbesondere was die teilweise nicht vorhandene Fachlichkeit, die Auswirkung auf personelle Mehrbedarfe und auch Verantwortlichkeiten angeht. Die gesamte Thematik führt zu erheblichem Unmut im Ehrenamt und wird bei der nächsten Bürgermeisterdienstversammlung als auch auf Landesebene ausführlich thematisiert werden müssen.

- **Termine**

Vorstand AktivRegion 20.09.2022

Mitgliederversammlung AktivRegion 27.09.2022

Mitgliederversammlung SHGT und Bürgermeisterdienstversammlung 28.09.2022

Bürgermeisterrunde 07.11.2022

Kreisnetzbeirat 08.11.2022  
Haupt- und Finanzausschuss 15.11.2022  
Amtsausschuss 24.11.2022 und 09.12.2022

## **8. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers, der Gleichstellungsbeauftragten und der Delegierten der einzelnen Institutionen**

Der Amtswehrführer Tim Petersen hat keinen Bericht.

Karl-Heinz Hansen, Vorsitzender vom Feuerwehrausschuss teilt mit, dass der Ausschuss in Abstimmung mit dem Amtswehrführer hinsichtlich der investiven Maßnahmen für 2023 rechtzeitig vor der nächsten Amtsausschusssitzung tagen wird.

Die Gleichstellungsbeauftragte Kirsten Schöttler-Martin berichtet zu folgenden Punkten:

- Im Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen in 2023 verteilt die Gleichstellungsbeauftragte die neue Broschüre „Wir mischen mit! – Frauen in die Kommunalpolitik“, die von der Regionalgruppe Nord-West der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten herausgegeben wurde. Weiter berichtet sie zu der Veranstaltung zur Eröffnung der dazugehörigen Ausstellung mit den Portraits von 15 besonders engagierten Kommunalpolitikerinnen aus der Region im Kreishaus in Schleswig, an der sie gemeinsam mit Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl im Beisein von Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack teilgenommen hat. Dazu plant unsere Gleichstellungsbeauftragte im Herbst/Winter 2022/2023 gemeinsam mit der Amtsvorsteherin eine Infoveranstaltung, durch die besonders junge Frauen dazu ermutigt und motiviert werden sollen, sich in der nächsten Legislaturperiode aktiv in der Kommunalpolitik zu engagieren. Neben Referentinnen und Landesfrauenrat sollen hierzu auch erfahrene Politikerinnen aus den Amtsgemeinden eingeladen werden.
- Derzeit wird wiederum ein Selbstverteidigungskurs in Kooperation mit dem Turnverein in Friedrichstadt durchgeführt. Insgesamt nehmen daran 12 Teilnehmerinnen von 16 bis Mitte 50 Jahren teil. Sehr erfreut ist die Gleichstellungsbeauftragte darüber, dass es nunmehr gelungen ist, trotz Corona endlich wieder eine Frauenveranstaltung im Amtsgebiet anzubieten.
- Es wird berichtet, dass die Kollegin aus dem Amt Eiderstedt leider nicht an der eigentlich vorgesehenen Zusammenarbeit zum Thema „Gewaltprävention an Schulen“ dabei ist. Nunmehr ist ein derartiges Projekt in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und dem Frauennotruf bei der Gemeinschaftsschule in Mildstedt geplant.

**Bürgermeister Tobias von den Hoff stellt seine Gemeinde Schwabstedt dem Amtsausschuss vor:** Schwabstedt war von etwa 1268-1700 Bischofssitz und die Treene war zu diesem Zeitpunkt eine wichtige Handelsstraße zu Wasser. Für die umliegenden Kirchspielsdörfer hat Schwabstedt mit seiner eigenen Kirche eine Zentralfunktion; eine intakte Infrastruktur hält alle Dienstleistungsbetriebe, Handel und Gewerbe für den Grundbedarf der Bevölkerung vor. Zwei Seniorenwohnanlagen, Kindergärten, Grundschule, Mehrzweckhalle, Flussfreibad, 3 gastronomische Betriebe und aktuell das neue Baugebiet Hollebusch runden den Bedarf ab. Die Gemeindefläche beträgt 1.964 ha und hat 1.311 Einwohner. Auch sei das Wilde Moor erwähnt, das rege Vereinsleben und natürlich der bekannte Bauernmarkt.

## **9. Anfragen aus dem Amtsausschuss**

Ernst-Wilhelm Schulz teilt hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen mit, dass die Flüchtlinge in der Kaserne melderechtlich nicht als Einwohner gelten, weil sie angeblich nur kurzfristig dort untergebracht sind. Dies ist nicht immer der Fall, insoweit bittet Ernst-Wilhelm Schulz die Amtsvorsteherin bei nächster Gelegenheit dieses Thema nochmals bei der Innenministerin Frau Sütterlin-Wack zu platzieren.

**10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2021**

Der Prüfungsausschuss hat am 27.07.2022 getagt. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen werden vorgestellt und anschließend einstimmig genehmigt.

**11. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages**

Der Jahresabschluss 2021 wurde vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 27.07.2022 geprüft. Der Amtsausschuss beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2021 und den Jahresüberschuss in Höhe von 633.982,29 € auf die Position vorgetragener Jahresfehlbetrag zu buchen. Das negative Eigenkapital beträgt dann noch 4.708.101,31 €.

**12. Bericht über die überörtliche Prüfung der Finanzbuchhaltung durch das Gemeindeprüfungsamt vom**

Der Bericht über die durchgeführte überörtliche Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Nordsee-Treene vom 26.04.2022 liegt allen Amtsausschussmitgliedern vor. Fragen werden umgehend beantwortet. Der Amtsausschuss nimmt den Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

**13. Sachstand zum § 2 des Umsatzsteuergesetzes**

Es wird der derzeitige Sachstand erläutert. Ein entsprechender Vermerk wurde als Tischvorlage ausgehändigt und ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt. Weiter wird eine Übersicht über die Pflichtbestandteile einer Rechnung vorgestellt und als Tischvorlage verteilt. Sie ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt. Ebenso wird eine Aufstellung über Zusatzbestandteile, die auf einer Rechnung stehen sollten um sie eindeutig zuordnen zu können, verteilt und erläutert. Diese Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

**14. Bildung eines Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl 2023**

Grundsätzlich ist bei den Gemeinden gemäß Gemeinde- und Kreiswahlgesetz die Bürgermeisterin/ der Bürgermeister der Gemeindewahlleiter. Diese Aufgaben haben alle amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene sowie die Stadt Friedrichstadt im Rahmen der Aufgabenübertragung bereits bei vorigen Kommunalwahlen auf das Amt übertragen. Es wird vorgeschlagen, den Gemeindewahlausschuss nicht nur mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Amtsverwaltung zu besetzen, damit diese ggf. auch für den Einsatz in einem Wahlvorstand vor Ort in einer Gemeinde am Wahltag berücksichtigt werden können. **Einstimmig** beschließt der Amtsausschuss den Wahlausschuss auf Amtsebene mit dem LVB als Wahlleiter, dem stellv. LVB als stellv. Wahlleiter zu bilden. Für die Benennung der Beisitzer erteilt der Amtsausschuss dem Amt die Ermächtigung, hier selbstständig Beisitzerinnen und Beisitzer zu benennen. Der ehemalige LVB Claus Röhe wird hier vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen hier nicht.

**Die Öffentlichkeit wird auf Beschluss des Amtsausschusses ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern. Die Gäste verlassen den Raum.**

**Nicht öffentlich:**

**15. Personalangelegenheiten**

...

**Öffentlich:**

**16. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung**

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl gibt die gefassten Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung, soweit datenschutzrechtlich möglich, bekannt.

---

Amtsvorsteherin

Schriftführer